

UMFANG 28 SEITEN.

54. Jahrg. Nr. 251.  
Tel. 241-4-1.

Preis 90 Heller  
Monatlich Kč 20.-

„Prager Kinderzeitung“  
“AUTOSALON”  
Bericht des Bankrates: Wirtschaftslage zufriedenstellend

Prager

# Zugblatt

Samstag, 26. Oktober 1929.

Für Arbeit und  
Wirtschaft  
Wählet  
Liste 3

Deutsche Arbeits- u. Wirtschafts-  
gemeinschaft (Prof. Dr. Kaika - Dr. Roschel)

26. Oktober  
1929

5. Jahrg.  
Nr. 43

## PRAGER KINDERZEITUNG BEILAGE DES PRAGER TAGBLATTES

### BRIEFKASTEN

Hubert Hörlzky. Ich will euch gleich gelegenlich Deines Briefes meine Meinung über Karl May sagen (wir haben „Winnetou, Band I.“ gelesen und verloren). Du schreibst:

„Meine liebsten Bücher sind, trotzdem ich mit meiner Mutter dadurch auf Kriegsfuß steh, Karl May. Bis jetzt habe ich 20 Bände von ihm gelesen. Das erste Buch war „Old Surehand“. Dann kam „Winnetou“. Dann behauptete meine Mutter, ich wolle durch diese Bücher verdorben werden, was aber

nicht der Fall war. Da verbot mir sofort mein Vater, May zu lesen. Da meine Eltern aber merkten, daß ich mich nicht änderte, erlaubten sie mir wieder.“

Ich lese auch gerne Bücher von Charles Lummis, Mark Twain, Schönbauer und Tomson Seaton. Karl May ist aber Karl May!!“

Na, und meine Meinung dazu: Du bist 11½ Jahre alt. Da kann man Karl May gerade noch lesen. Um hörigen darfst du es mit einem alten

Profeßor, der eine Schülerbücher verwirklichte. Bei Blumauer und Schindauerlich ließ er Karl May noch posieren, wenn aber auch Terrianer und Charianer oder noch höhere Semester nach Karl May legten, meinte er mit einem kleinen spöttischen Schnurren: „Sie könnten nun auch einmal etwas anderes lesen.“ Und damit gesei ich ihm recht. Ich

werden gebraucht. Die Scherfragen sind ein bißchen wenig zu künstlich. Biederböten!

Karl May. Was Du mir über die Detektiv-nachahmenden Jungen hörest, hat mir sehr gefallen. Ich will es gelegentlich allen mitteilen. Aber von eurem Indianerleben in Boiens Waldern möchten wir gern hören. Selbstverständlich Karl May ist uns lieber wie angeleiner. Wie heißt das liebliche Kürbischen im Walde? Vielleicht kennst du es.

Auch mir, der Kreuen, ist mit dem Sprung in die Wirklichkeit der große Kurs gegangen. „Die Schreder einer Wurf-nach-mehr-führung“ werden gebraucht. Raum und jemand mitteilen, wie Prüfungen ihre Schreder bestimmen? Oder gehört das zur Prüfung, wie die Schale zum Ei Raum man durch gründliche Vorbereitung mit normalem Putschlag in das

Unübermeßliche geben? Was müßte getan werden, um diese Tortur humaner anzusehen? Um Vorschläge wird gebeten. — Der Blumenstraß ist zwar peinlich sauber geschnitten, aber im Druck würden die Gräber (bei den Blättern) zusammenlaufen. Größer, deutlicher, klarer reden!

Gestern hat es mich besonders, daß Christian Müller noch meiner geholfen. Ich diente, meine heutige Antwort zu dem Thema „Karl May“ wird Dir nicht entgangen haben. „A pitän Bonielses Schiffsbauungen“ wird ich mir mal notieren. Wer heißt euch, in Kürze werde ich euch ein Stück aus einem modernen Jungentoman abdrucken, der Höher und Böhne hat.



Zwei K.-Z.-Freunde zeigen sich uns in dieser originellen Verkleidung als Pat und Patachon. Wer ist nun eigentlich Pat, der Dicke oder der Dünne. U. A. w. g.

Viess Hochmann. Ach, in Dein Rattenenspielen retzend geraten. Du kannst sicher sein, daß ich es abdrücke. Wüßt ihr, worüber ich mich wundere? Das auch ich ja für Ratten schwärmt. Was habt ihr eigentlich an den nächsten Freitag? (Bestimmt hatten sie in einer Schule eine faule Garde in einem Blumenkopf mit Erde verarbeitet und mit Süßholzschalen gewickelt — das ganze soll einem Ratten räuchend ähnlich erscheinen haben.) Ja, darüber hätte ich gern Aufklärung, was ihr an den Ratten habt. Die zwei anderen Zeichnungen waren also so original.

Eigens Rambaud entwidelt erstaunliches Schriftsteller talent. Wo kann nicht umhören, vor zu gratulieren. Diesmal hat sie mit ihren Gedichten mitten und vollen Leben geprägt — und sehe da — es kann etwas Nechtes heraus. Seide keine Arbeitzen

S. 343